

3/2014 - 20.9.2014

Aus dem Inhalt

- 1. Vorwort des Bürgermeisters, Seite 2
- 2. Neue NÖ Mittelschule (NNÖMS) Hochneukirchen-Gschaidt, Seite 2
- 3. Pilotprojekt "Demografische Entwicklung", Seite 3
- **4.** Sanierung der Landesstraße zwischen Hochneukirchen und Hattmannsdorf, Seite 3
- 5. Sieger in Bronze Klasse A ist die Freiwillige Feuerwehr Maltern, Seite 4
- **6.** Neues Feuerwehrauto für Hochneukirchen-Gschaidt: Gute Ausrüstung garantiert Sicherheit der Bevölkerung, Seite 4
- 7. NÖ Tage des offenen Ateliers 2014, Seite 5
- 8. Neues aus der Gemeindebücherei, Seite 5
- 9. Der neue regionale Bildungskalender Bucklige Welt-Wechselland für Herbst/Winter 2014/15 ist da!, Seite 6
- 10. Regionsbuch III Eine Bucklige Welt, Seite 6
- 11. Auskunftspflicht bei Mikrozensus-Erhebung, Seite 6
- **12.** Information aus dem Musikschulverband, Seite 7
- 13. Aus dem Gemeinderat, Seite 7
- 14. Pilotprojekt "Betriebliche Gesundheitsförderung", Seite 8
- 15. Bericht des Sozialhilfevereines Kirchschlag über das Jahr 2013, Seite 11
- 16. Sprechtage, Seite 12



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Im Jahr 2014 haben wir einen Schwerpunkt auf Infrastrukturmaßnahmen gesetzt. Aus diesem Grunde freut es mich besonders, dass die Projekte, welche in der Verantwortung der Gemeinde lagen zur vollen

Zufriedenheit abgewickelt wurden. Speziell in Hattmannsdorf ist es uns durch eine gute Vorbereitung gelungen, ein sehr positives Projekt umzusetzen.

Durch Verhandlungen mit der A1 Telekom Austria AG ist es uns gelungen, dass wir in Hochneukirchen die LTE Technologie installiert bekommen haben. Wir sind somit eine der ersten Gemeinden in Österreich, welche mit der modernsten Mobilfunktechnologie der Welt ausgestattet wurde. Der Sender beim Kager auf der Höhe wird 2015 ebenfalls mit der neuen LTE Technologie ausgerüstet werden. Moderne Infrastruktur wird ein wesentlicher Faktor für eine positive Gemeindeentwicklung in den nächsten Jahren sein.

Im Oktober werden wir wieder mit der Erstellung des Budgets für das Jahr 2015 beginnen. Wie in den letzten Jahren werden wir wieder sehr sorgsam mit den öffentlichen Mitteln umgehen und darauf achten, dass wir ein ausgeglichenes Budget erstellen können.

An dieser Stelle möchte ich noch allen Schülerinnen und Schülern ein lehrreiches Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen Thomas Heissenberger

2. Neue Niederösterreichische Mittelschule (NNÖMS) Hochneukirchen-Gschaidt

Ab 1.September 2014 ist unsere Hauptschule nun Neue Niederösterreichische Mittelschule. Die 1. Klasse wird als Mittelschulklasse geführt, die 2., 3. und 4. Klasse werden auslaufend als Hauptschulklassen weitergeführt.

Was ist neu?

- Innere Differenzierung und Individualisierung statt Leistungsgruppen.
- Jedes Kind wird in seiner individuellen Begabung gefördert und gefordert.
- Leistungsbeurteilung in der 5. und 6. Schulstufe fortsetzend wie bisher in der Volksschule, keine Leistungsgruppen, daher keine Einstufung; ab der 7. Schulstufe geteilt in grundlegend und vertiefend.
- Der Werkunterricht wird koedukativ geführt. Eine Gruppe hat technisches Werken, die andere textiles Werken – im Halbjahr wird getauscht.
- Teamteaching (Zweilehrersystem) in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Kinder Eltern Lehrer Gespräch (KEL Gespräch)
- Nahtstelle Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Neuer Mittelschule

Das bieten wir zusätzlich:

- Vermehrter Einsatz moderner Technologien (jede Klasse ist mit einem Smartboard ausgestattet)
- Bilingualer Unterricht in den Realien
- Französisch
- Kreatives Gestalten
- Volleyball
- Bildungsberatung

In unserer Schule hat jedes Kind genügend Zeit, in den vier Jahren seine Talente zu entdecken, um die richtige Entscheidung für den weiteren Bildungsweg zu treffen. Wir bieten eine optimale Vorbereitung auf den Übertritt in eine mittlere oder höhere Schule oder auf den direkten Einstieg in das Berufsleben.

Direktorin Brigitte Kaltenegger



Die 1. Klasse der Neuen NÖ Mittelschule

3. Pilotprojekt "Demografische Entwicklung"

In der Gemeinderatssitzung im März wurde beschlossen, dass sich unsere Gemeinde am Pilotprojekt der NÖ Dorferneuerung "Demografische Entwicklung" beteiligt – wir haben darüber im Gemeindeboten berichtet. Nunmehr wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates eine **Arbeitsgruppe** gebildet, die sich zur Teilnahme an diesem Pilotprojekt bereit erklärt hat. Sie besteht aus folgenden Personen:

Bürgermeister Ing. Thomas Heissenberger Vbgm. Gerhard Höller GR Ulrike Schabauer (Sozialbereich) Dr. Anton Wanecek (Gesundheit) Christoph Dorner (Familie) Petra Picher (Vereine) Sonja Trenker (Bildung) Helga Luckerbauer (Dorferneuerung) Markus Kornfeld (Jugend)

Die erste Arbeitssitzung fand am 11. September statt. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel. Am 6. November wird es im Landhaus in St. Pölten für die teilnehmenden Pilotgemeinden eine Kick-Off-Veranstaltung geben.

4. Sanierung der Landesstraße zwischen Hochneukirchen und Hattmannsdorf

Die Landesstraße L 146 zwischen Hochneukirchen und Hattmannsdorf im Gemeindegebiet von Hochneukirchen-Gschaidt wurde auf rund 1.3 km saniert und

ausgebaut. Eine Sanierung der Landesstraße L 146 war erforderlich, da auf Grund der aufgetretenen Schäden die Fahrbahn nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard entsprach. Nun sind die Arbeiten für den rund 1,3 km langen Ausbaubereich abgeschlossen. Dabei wurde als Verstärkung der Straßenkonstruktion auf die Fahrbahn eine Asphaltdecke aufgebracht. Im Anschluss wurde das Bankett dem Neubestand der Landesstraße L 146 wieder angepasst.

Die Straßenbauarbeiten wurden von der Firma Swietelsky und die Bankettarbeiten von der Straßenmeisterei Aspang durchgeführt.



Labg. Rennhofer, Bürgermeister, Vertreter und Mitarbeiter der NÖ Straßenverwaltung präsentieren die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten

Die Kosten belaufen sich auf rund € 200.000,- und werden zur Gänze vom Land NÖ getragen. Was die spürbaren Unebenheiten des neuen Belages betrifft hat es bereits einen Termin mit den Verantwort-

lichen gegeben.



1. Klasse Volksschule

5. Sieger in Bronze Klasse A ist die Freiwillige Feuerwehr Maltern I

Der alljährliche NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb, wo alle Feuerwehren des Landes ihr Können unter Beweis stellen, fand diesmal im Bezirk Hollabrunn in Retz statt.

Vom 27. bis 29. Juni 2014 gingen insgesamt 1.350 Gruppen mit mehr als 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start und "kämpften" um Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Die Siegerehrung nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 29. Juni am Hauptplatz in Retz vor. An der Veranstaltung nahmen auch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Karin Renner und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf teil.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Landessieger von der FF Maltern

"Wir wurden in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten des Öfteren miteinander auf die Probe gestellt", sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. "Ihr habt eine ausgezeichnete Arbeit geleistet, dafür möchte ich Euch von ganzem Herzen im Namen des Bundeslandes Niederösterreich danken. Gleichzeitig verbinde ich damit die Bitte, Eure Einsatzbereitschaft auf dem Weg in die Zukunft weiterhin zu zeigen", meinte Pröll und wünschte allen Feuerwehrkameraden, dass "jeder und jede von den Einsätzen gesund nach Hause zurückkehrt."

Dietmar Fahrafellner, NÖ Landesfeuerwehrkommandant, betonte: "Wir haben in den letzten Jahren gezeigt, wenn jemand in Not ist, sind die Freiwilligen Feuerwehren von Niederösterreich da, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen und helfen."

Den Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze Klasse A gewann die Freiwillige Feuerwehr Maltern, als Sieger beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber Klasse A ging die FF Aigen hervor. Den Rahmen für die Siegerverkündung bildete eine beeindruckende Abschlussparade, bei der tausende Feuerwehrmänner und -frauen auf dem Hauptplatz Aufstellung genommen hatten.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)



Kindergarten Hochneukirchen, Gruppe 1

6. Neues Feuerwehrauto für Hochneukirchen-Gschaidt: Gute Ausrüstung garantiert Sicherheit der Bevölkerung

Die Freiwillige Feuerwehr Gschaidt erhält ein neues Mannschaftstransportfahrzeug mit Allradantrieb. Das Land Niederösterreich unterstützt diese Anschaffung mit einer Förderung in Höhe von 7.000,00 Euro.

"Auch in Zeiten des Sparens und der knappen Budgetmittel sind dem Land Niederösterreich seine Freiwilligen Feuerwehren ein großes Anliegen. Eine gute Ausrüstung ist neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung. Das Land unterstützt die Feuerwehren jährlich mit rund 18 Millionen Euro. Das ist ein deutliches Zeichen für die Feuerwehrkameradinnen und –kameraden, die uns allen zugute kommt", betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

In Niederösterreich sind mehr als 96.000 Feuerwehrmitglieder in 1.644 Freiwilligen und 89 Betriebsfeuerwehren tätig. Sie leisten jährlich mehr als 60.000 Eins-

ätze im Kampf gegen Feuer, Katastrophen und bei Unfällen. Durchschnittlich alle acht Minuten wird in Niederösterreich eine Feuerwehr alarmiert. Das entspricht 174 Einsätzen pro Tag, wobei mehr als acht Millionen Arbeitsstunden jährlich geleistet werden. Lediglich sechs Prozent aller Einsätze sind Löscheinsätze, alle anderen sind technische Einsätze.



Landesrat Stephan Pernkopf und Labg. Franz Rennhofer sind Garanten für die Unterstützung der Feuerwehren durch das Land NÖ

"Niederösterreich ist das Land der Freiwilligen. Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft, aber auch das Engagement unserer Freiwilligen ist für unsere Gemeinschaft unverzichtbar", so Pernkopf.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)



Kindergarten Gschaidt

7. NÖ Tage der offenen Ateliers 2014

Es freut mich sehr, Sie erstmalig auch in meinem Atelier in Maltern 10/1 herzlich einzuladen.

Präsentiert sind von Karl Lackner Wappen aus Sandstein. Aquarelle, Acrylbilder und Skulpturen von mir. Stöbern Sie sich durch die kleinen und großen Bildwelten.

Adresse: Manuela Papez-Malkovsky

Maltern 10/1, 2852 Hochneukirchen

Öffnungszeiten:

Sa. 18. Okt.: 14 – 18 Uhr

So. 19. Okt.: 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich Herr Karl Lackner und Manuela Papez-Malkovsky. (www.manuela-papez-malkovsky.com)

8. Neues aus der Gemeindebücherei

An der 24. Bücherrallye nahmen im Juni 27 Schüler der VS und 17 Schüler der HS teil. Die Verlosungspreise der VS gingen an Andreas Ulrich, Raphael und Clemens Beiglböck. Bei den Hauptschülern wurden Gewinne für Theresa Schabauer, Theresa Kager und Laura Ringhofer gezogen.



Die eifrigsten Leser der VS:

- 1. Sandra Prandstötter mit 51 gelesenen Büchern
- 2. Katharina Heissenberger mit 42
- 3. Amelie Brandstätter mit 24

Auch in der HS gibt es besonders fleißige Leser:

1. Michelle Karner mit 45 Büchern

- 2. Irene Karner mit 19
- 3. Ines Karner mit 18

Vielleicht hast auch DU und DU Lust auf die Bücherei bekommen? Es freuen sich über jeden Leser

Eure Bibliothekare

Eva Riegler und Ernst Osterbauer

9. Der neue regionale Bildungskalender Bucklige Welt - Wechselland für Herbst/Winter 2014/15 ist da!

Er umfasst wieder ein reichhaltiges Bildungs- und Kulturangebot in der gesamten Region Bucklige Welt - Wechselland. Das Programm beinhaltet Angebote und Veranstaltungen für alle Altersgruppen:

Ausstellungen & Führungen, Angebote für Kinder, Bewegung & Entspannung, Kurse zu LIMA - Lebensqualität im Alter, Sprachkurse & Kommunikation, Literatur & Lesungen, Mal- und Krippenbaukurse sowie Konzerte & Kabarett.

Der Bildungskalender liegt in allen 32 Gemeinden der Region Bucklige Welt – Wechselland auf oder kann unter bhw@buckligewelt.at bestellt werden.

Nutzen Sie die Angebote!

Kontakt:

Reg. Bildungswerk Bucklige Welt Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg Tel. 02643/7010-20 Fax DW 32 bhw@buckligewelt.at , www.buckligewelt.at



Fa. Teerag-Asdag bei den Asphaltierungsarbeiten in Ulrichsdorf

10. Regionsbuch III – Eine Bucklige Welt

Wie bereits im letzten Boten aus der Buckligen Welt angekündigt wurde, erfolgt demnächst die Präsentation der dritten Ausgabe in der Reihe der Regionsbücher, das wieder vom bewährten Autorenteam unter der Leitung von Dr. Johann Hagenhofer, verfasst wurde. Mit dieser Ausgabe wird das Projekt "Krieg, Verfolgung, Flucht und Vertreibung im Land der tausend Hügel" erfolgreich abgeschlossen. Hunderte Interviews wurden geführt, tausende Fotos gesammelt und zahlreiche schriftliche Aufzeichnungen und Dokumente wurden gesammelt. Das gesamte Material wurde dokumentiert und dem Landesarchiv Niederösterreich für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt.

Ab Ende Oktober ist das Regionsbuch III am Gemeindeamt zum Preis von € 29,90 erhältlich. Diese Ausgabe des Regionsbuches wird auch an die Schüler der 4. Klasse der Neuen Mittelschule ausgegeben, um es im Geschichteunterricht einzusetzen.



Kindergarten Hochneukirchen, Gruppe 2

11. Auskunftspflicht bei Mikrozensus-Erhebung

Aufgrund mehrmaliger Anfragen der Gemeinden bezüglich Mikrozensus hat uns die Statistik Austria eine Information zu dieser Erhebung über Privathaushalte übermittelt.

Durch den Mikrozensus werden Grundinformationen zu den Bereichen Erwerbsstatistik und Wohnungsstatistik ständig aktuell gehalten und die wichtigsten Ver-

änderungen der wirtschaftlichen und sozialen Lage der österreichischen Wohnbevölkerung schnell festgestellt. Der Mikrozensus liefert international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Bildung und stellt weiters eine Ergänzung zur Volkszählung dar, die seit 2011 als Registerzählung durchgeführt wird. Pro Quartal werden rund 22.500 Haushalte in Österreich befragt. Der Mikrozensus ist eine Stichprobe mit Fünftelrotation, d.h. quartalsweise beendet ein Fünftel der Haushalte den Befragungszyklus und ein Fünftel neuer Haushalte beginnt damit. Diese Methode ermöglicht einerseits das Messen von Veränderungen (bei 4/5 der Stichprobe) und anderseits werden mit der quartalsweisen Erneuerung der Stichprobe auch Veränderungen in der Grundgesamtheit erfasst. Die Basis zur Stichprobenziehung bildet das Zentrale Melderegister (ZMR), aus dem per Zufallsauswahl die Haushalte ausgewählt werden.

Der Mikrozensus ist eine kontinuierliche Haushaltserhebung, die alle volljährigen Angehörigen, die an der Stichprobenadresse ihren Lebensmittelpunkt haben, zur Auskunft und Mitwirkung verpflichtet. Der Schwerpunkt der Erhebung liegt bei den Themen Wohnen und Erwerbstätigkeit. Alle erfassten Angaben unterliegen der absoluten Geheimhaltungspflicht. Fragen zum Einkommen sind nicht Bestandteil der Mikrozensus-Erhebung.

Wird die Auskunftsverpflichtung nicht wahrgenommen oder werden die Angaben wissentlich unvollständig oder nicht dem besten Wissen entsprechend angegeben, ist die Statistik Austria gesetzlich verpflichtet, über die Rechtsfolgen aufzuklären. Weigert sich jemand, trotz Aufforderung, seine Auskunftspflicht nachzukommen, wird ein Verwaltungsstrafverfahren bei der Bezirkshauptmannschaft eingeleitet.

Anfragenden Haushalten steht werktags eine Serviceline zur Verfügung, Tel. 01/71128-8338.

Alle einschlägigen Rechtsgrundlagen, Fragebögen und weiterführende Informationen können auf der Homepage der Statistik Austria unter http://www.statistik.at/mikrozensus/start.shtml eingesehen werden.

12. Informationen aus dem Musikschulverband

SING-UND RHYTHMUSKLASSE

Wir haben heuer erstmals mit der Sing- und Rhythmusklasse eine gemeinsame Kooperation mit der Volksschule Hochneukirchen. Diese wird vom Niederösterreichischen Landesschulrat und dem Musikschulmanagement Niederösterreich gefördert. Der Unterricht in der 2. Klasse wird gemeinsam von unserer Musikschullehrerin Renate Aigner-Hofer und den Volksschullehrerinnen Sonja Trenker und Maria Riegler gestaltet. Neben Gesang und Rhythmusschulung mit verschiedenen Instrumenten werden auch die Blechblasinstrumente vorgestellt.

Ich danke Frau Dir. Brigitte Kaltenegger und ihrem Lehrerteam für die offene Aufnahme dieser Kooperation und die Bereitschaft diese gemeinsam mit uns umzusetzen.

ELTERNVEREIN

Ich darf Sie auch weiterhin bitten unseren Elternverein tatkräftig zu unterstützen. Der Elternverein hat uns bereits im letzten Schuljahr Instrumente angekauft und wird das mit Ihrer Hilfe auch in Zukunft machen. Wer gerne mitarbeiten möchte ist herzlich willkommen.

STUNDENPLAN

Wie jedes Jahr ist die Erstellung eines Stundenplans eine kleine Herausforderung für uns Musiklehrer. Wir versuchen wirklich so gut wie möglich alle Wünsche der Eltern bzw. der Schüler zu erfüllen. Ich danke den Eltern für das Verständnis, dass heuer aufgrund der teilweise langen Unterrichtszeiten nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten.

ANMELDUNGEN

Wir können für <u>Schnellentschlossene</u> noch Schüler für das Fach Trompete, Posaune, Tenorhorn, Horn und Tuba aufnehmen. Diese Instrumente werden von den jeweiligen Musikvereinen besonders gefördert. Anmeldungen bitte unter der Nummer 0664 1728891.

Ich wünsche allen Schülern und Kollegen ein erfolgreiches Schuljahr!

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

13. Aus dem Gemeinderat

Neues SPÖ-Gemeinderatsmitglied

Anstelle des am 1. Mai verstorbenen Gemeinderates Dieter Brodsky wurde das auf der SPÖ-Kandidatenliste als nächstes gereihte Ersatzmitglied Franz Wieser,

geb. 1958, Züggen 24, in den Gemeinderat einberufen. Die Angelobung des neuen Gemeinderates erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 27. Juni.

In der Gemeinderatssitzung am 27. Juni wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

• Erhöhung der Essenbeiträge in den Kindergärten

Ab dem Beginn den Kindergartenjahres 2014/15 wird der von den Eltern zu leistende Essenbeitrag im Kindergarten von bisher € 1,80 auf € 2,- erhöht. Vom Gasthof Höller wird das Essen zum Preis von € 2,70 geliefert, somit leistet die Gemeinde einen Beitrag von € 0,70 pro Kindergartenessen.

Beitrag für Mannschaftstransport der FF Gschaidt

Für den Ankauf eines neuen Mannschaftstransporters durch die FF Gschaidt leistet die Gemeinde einen Beitrag von € 9.000,-, was einem Anteil von 28% der Anschaffungskosten von € 38.981, abzüglich des Landesbeitrages von € 7.000,- entspricht.

Änderung der Trainingszeiten auf dem Moto-Cross-Gelände in Hattmannsdorf

Dem Ansuchen des Motorsportclubs Hochneukirchen um Änderung der Trainingszeiten am Mittwoch während der Sommerzeit wurde stattgegeben. Während der Geltungsdauer der Sommerzeit darf nunmehr von 16 – 19 Uhr das Trainingsgelände befahren werden (Normalzeit von 15 – 18 Uhr). Die Trainingszeit am Samstag von 14 – 17 Uhr bleibt unverändert.

Verlängerung des Projektes "ARGE Mountainbike Wiener Alpen"

Mit der ARGE Mountainbike Wiener Alpen in NÖ wurde eine Verlängerung des Projektes um weitere fünf Jahre bis Ende 2018 vereinbart. Damit ist das Befahren der markierten Strecken (Dreiländereckstrecke 29 km, Hutwisch-Strecke 8,4 km, Distelleiten-Strecke 10,6 km, Tannwald-Strecke 16,0 km) mit Zustimmung der Grundeigentümer für die nächste Zukunft gesichert.

Die an die Grundeigentümer auszuzahlenden Weggelder werden von der ARGE bezahlt; der Projektbeitrag der Gemeinde macht jährlich rund € 1.550,- aus.

Vergabe der Asphaltierungsarbeiten und Straßenbeleuchtung in Hattmannsdorf

Der Auftrag zur Asphaltierung in der Ortschaft Hattmannsdorf wurde an die Fa. Pusiol zum Preis von € 67.660,80 vergeben; für die Herstellung der LED-Straßenbeleuchtung erfolgte die Auftragsvergabe die Fa. Elektro Pinter zum Preis von € 11.433,30.

Vergabe der Aufträge zum Einbau der UV-Wasserentkeimungsanlagen bei der WVA Gschaidt

Die Aufträge zum Einbau von zwei Ultraviolett-Wasserentkeimungsanlagen bei der Wasserversorgungsanlage Gschaidt (je eine im Pumpwerk Loipersdorf und Hochbehälter Gschaidt) wurden an die Fa. Nöst (€ 16.605,60 – Lieferung Anlagen und Einbau), Fa. Schubert (€ 4.943,- - Einbindung Steuerung), Fa. Christian Schuh (€ 1.695,- - elektr.Arbeiten) und Zivilingenieur Kornfeld (€ 8.000,- - Planung und Bauleitung) vergeben. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt ab 13. Oktober.

14. Pilotprojekt "Betriebliche Gesundheitsförderung"

Im letzten Gemeindeboten haben wir berichtet, dass im Rahmen der Workshops mit den Gemeindemitarbeitern Maßnahmen erarbeitet wurden, die im Laufe eines Jahres umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen sollen zu einem gesunden Arbeiten und der Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeiter beitragen.

Als eine dieser Maßnahmen wurde vereinbart, dass im Gemeindeboten über die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichtet wird. Oft ist der Gemeindebevölkerung ja gar nicht bewusst, wie vielfältig die Aufgaben im Gemeindedienst sind. Dieses Sichtbarmachen soll dazu beitragen, dass sich die Mitarbeiter in ihrer Arbeit anerkannt und wertgeschätzt erleben dürfen.

Wir werden, beginnend mit dieser Ausgabe und in drei weiteren in vier Blöcken berichten: Bauhofmitarbeiter, Gemeindeamt, Schulwarte und Kinderbetreuerinnen. Den Anfang machen wir mit den Bauhofmitarbeitern, deren Tätigkeit jene ist, die wahrscheinlich am sichtbarsten in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Trotzdem wird der Bevölkerung vielleicht nicht bekannt sein, wie umfangreich dieser Arbeitsbereich tatsächlich ist.

Drei ständige Bedienstete sind im Bereich Bauhof tätig: Josef Binder, Herwig Frühstück und Hannes Luckerbauer. Für die Grünraumpflege wird in den Sommer-

monaten eine Aushilfe angestellt; heuer war dies Franz Edelhofer über ein AMS-Projekt



Mäharbeiten in der warmen Jahreszeit

Jeder der drei Bauhofmitarbeiter ist schwerpunktmäßig für einen bestimmten Bereich zuständig bzw. als Stellvertretung für seinen Kollegen. Gewisse Tätigkeitsbereiche sind von allen drei Mitarbeitern gemeinsam zu erledigen.

JOSEF BINDER (seit August 1997 im Gemeindedienst)

Betreut schwerpunktmäßig den Bereich Wasserversorgung. Seit 2003 ist er zertifizierter Wassermeister und als solcher für die Instandhaltung, die Wartung und den Betrieb von Wasserversorgungsanlagen berechtigt.

Was beinhaltet dieser Aufgabenbereich? Hier eine Aufzählung:

- Kontrolle des Wasserverbrauches bei den einzelnen Anlagen erfolgt durch Ablesen der Zähler im Ablauf der Hochbehälter (Hochneukirchen, Harmannsdorf, Hattmannsdorf, Gschaidt, Grametschlag, Ulrichsdorf und Loipersdorf) einmal wöchentlich bzw. bei Auffälligkeiten auch öfters.
- Führung eines Betreuungsprotokolls bei jeder Anlage, in die der Verbrauch und alle Vorkommnisse, wie Störungen usw. eingetragen werden
- Feststellen der Ursache, wenn per SMS auf das Diensthandy eine Störung von einer der Anlagen gemeldet wird und Veranlassung der Behebung.
- Gründliche Reinigung der Hochbehälter, Quellsammelschächte, Brunnen in regelmäßigen Abständen von ca. 1 Jahr.

- Im Falle eines mangelhaften Wasserbefundes Reinigung und Desinfektion von Behältern und Leitungen.
- Begleitung des Wasseruntersuchungsorganes (NUA Umweltanalytik) bei der Probenahme zweimal jährlich
- Austausch von Wasserzählern in allen angeschlossenen Liegenschaften alle fünf Jahre
- Teilnahme an Besprechungen zum Ausbau, Erneuerung von Anlagen bzw. Teilen mit Installations- und Elektrofirmen sowie Planer
- Aufspüren von Rohrbrüchen an Leitungen und Veranlassung zu deren Behebung
- Teilnahme an Weiterbildungskursen (diese sind Voraussetzung für die Verlängerung des befristeten Wassermeisterzertifikates)
- Herstellung neuer Hausanschlüsse bzw. Koordinierung der Arbeiten (Installationsfirma, Baufirma)



Kontrolltätigkeit bei den Anlagen der Wasserversorgung (Hochbehälter Loipersdorf)

<u>HERWIG FRÜHSTÜCK (Bauhofmitarbeiter seit Jänner 2000)</u>

Herwig Frühstück wurde in den Gemeindedienst aufgenommen, als die Kläranlage Maltern fertig gestellt wurde. Sein Hauptaufgabengebiet umfasst deshalb den **Bereich Abwasserentsorgung**. Er ist seit Mai 2000 geprüfter Klärwärter.

Sein Aufgabenbereich umfasst:

- Reinigen der Zulaufgerinne bei der KA Maltern
- Vornahme des Ölwechsel bei den Maschinen auf der Kläranlage, Tausch von Lager und Keilriemen

- Regelmäßige Laboruntersuchungen, Entnahme der Proben und Analyse
- Pressen des Klärschlammes auf der KA Maltern 2x pro Jahr mit der Schneckenpresse und Überwachung dieser Tätigkeit (Frühjahr und Herbst)
- Übernahme des Klärschlammes von Gschaidt, der von der Fa. Stipits befördert wird
- Trübwasserabzug
- Reinigung der Nachklärbecken, von wo das gereinigte Abwasser in den Vorfluter rinnt
- Mähen des Grases im Kläranlagenareal
- Reinigung des Regenüberlaufbeckens von der Mischwasserkanalisation in Hochneukirchen unterhalb des Anwesens Forthuber einmal jährlich
- Überwachung der Reinigung der insgesamt
 15 Pump- und Spülstationen durch Fa. Stipits
- Durchführung des Ölwechsels bei den Kompressoren der Kanalbläser



Regenwassereinlaufschächte und Rigole reinigen

- Reinigung der Entlüftungsgarnituren bei den Kanalbläsern
- Regenwassereinläufe beim Mischwasserkanal in Hochneukirchen reinigen
- Reinigen der Container, in denen das Rechengut beim Eintritt des Abwassers in die Kläranlage gesammelt wird
- Übernahme des Eisenchlorids (dieses wird dem Abwasser zur Fällung des Phosphors beigegeben) 2x pro Jahr
- Teilnahme an "Kläranlagennachbarschaften" zwecks Erfahrungsaustausch mit anderen Klärwärtern 2x pro Jahr

 Alle zwei Jahre findet eine große Revision der Kläranlage Maltern statt, bei der sämtliche Becken geklärt und gereinigt werden und der Zustand der Becken unter der Wasserlinie überprüft wird.

HANNES LUCKERBAUER (seit Juni 2008 im Gemeindedienst)

Er zeichnet für den Tätigkeitsbereich **Abfallentsorgung** hauptverantwortlich. Im Mai 2009 hat er den Ausbildungskurs zum "Abfallrechtlichen Geschäftsführer" erfolgreich abgeschlossen; davor schon im Jahr 2008 die Ausbildung zum Klärwärter und im April 2013 folgte die Zertifizierung als Energiebeauftragter der Gemeinde.

Hannes Luckerbauer ist für folgendes zuständig:

- Hauptverantwortung für die monatlichen Altstoffund Problemstoffsammlungen im Altstoffsammelzentrum im Bauhof
- Organisation des Abholens der Altstoffe (Eisen, Holz, E-Geräte) und Problemstoffe durch die befugten Entsorgungsfirmen (monatlich bzw. in längeren Zeitabständen)



Entgegennahme der Sperrmüllanlieferung

- Als Energiebeauftragter: Monatliches Ablesen des Stromzählerstandes von 43 Anlagen, die einen bedeutenden Stromverbrauch aufweisen (Wasserpumpwerke, Abwasseranlagen, Straßenbeleuchtung...), die restlichen 29 Anlagen werden halbjährlich abgelesen
- Betreuung der Kläranlage Gschaidt zweimal mal pro Woche (Funktionskontrolle, Laboruntersuchungen)

- Als Stellvertreter des Klärwärters Herwig Frühstück Übernahme der Arbeiten, die von diesem verrichtet werden bei Urlaub und Krankenstand; desgleichen Stellvertreter für Wassermeister Josef Binder für den Bereich Wasser.
- Als gelernter Elektrotechniker hauptverantwortlich für alle elektrotechnischen Instandhaltungsarbeiten an Straßenbeleuchtungen, Wasser- und Abwasseranlagen, Gemeindegebäuden

Tätigkeiten, die gemeinsam von allen drei Bauhofmitarbeitern erledigt werden:

- Straßenkehren mit der Kehrmaschine bzw. händisch auf Gehsteigen, besonders nach dem Winter
- Ausbesserung von Schäden an Fahrbahnbelägen, z.B. mit Reparaturasphalt, bzw. mit Schottermaterial auf unbefestigten Gemeindestraßen; Beseitigung von Schäden nach Starkregen
- Schüttung von Banketten nach Neuasphaltierungen; Ausbesserungsarbeiten an Banketten
- Schlagen von Schneestangen vor dem Winter und Entfernung derselben nach dem Winter; Aufstellung von Schneewänden
- Durchführung des Winterdienstes (Räumen mit dem LKW bzw. Traktor, Splittstreuen)
- Austausch von Verkehrszeichen auf Gemeindestraßen
- Wöchentliches Entleeren der Abfallkörbe in Hochneukirchen und am Hutwisch
- Austausch von kaputten Leuchtkörpern bei der Straßenbeleuchtung
- Bäume und Strauchwerk entlang von Gemeindestraßen zurückschneiden
- Diverse Reparaturarbeiten an Gemeindegebäuden (Amtsgebäude, Wohnhäuser)
- Instandhaltungsarbeiten am öffentlichen Spielplatz am Gartenriegel in Hochneukirchen
- Mithilfe bei Umräumarbeiten bei Bauprojekten wie Schulbau
- Aufbauarbeiten bei Veranstaltungen der Gemeinde z.B. im Festsaal, im Wehrobergeschoß
- Reinhalten der Altstoffsammelinseln

Die Auflistung der Tätigkeit der Bauhofmitarbeiter zeigt, dass die vielfältigen Arbeiten großes handwerkliches Geschick erfordern – und das oft bei widrigsten äußeren Bedingungen. Die zunehmend komplizierter

werdenden Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung erfordern aber auch ein immer umfangreicheres technisches Verständnis. Wir sind froh, dass unsere Bauhofmitarbeiter diese Herausforderungen mit viel Einsatz und Leistungsbereitschaft tagtäglich meistern und damit einen wesentlichen Anteil für das Funktionieren der Grundversorgung in unserer Gemeinde beitragen.



Nur drei junge Männer traten heuer die Fahrt zur Musterung nach St. Pölten an

15. Bericht des Sozialhilfevereines Kirchschlag/BW über das Jahr 2013

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, "Alles aus einer Hand" d.h. ein umfassendes Leistungspaket für die unterschiedlichsten Betreuungs-und Pflegebedürfnisse an.

Wir haben im Jahr 2013 insgesamt 45 BewohnerInnen im Pflegezentrum ab der Pflegestufe 3 bis Pflegestufe 7 stationär betreut. Derzeit betreuen wir unsere BewohnerInnen mit einem Pflegestufendurchschnitt von 5.10.

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachliche und menschliche Pflege und Betreuung.

Die Angebote umfassen:

Tagesbetreuung, Physio-und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz-und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

Seitens des Landes NÖ wird der Aufenthalt im Pflegezentrum sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.

Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus. Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen.

Leistungsstunden im Jahre 2013

Ort	Leistungs- stunden 2013	Leistungs- stunden 2012
Bad Schönau	1.167,75	1.162,50
Hochneukir- chen-Gschaidt	4.526,50	4.354,50
Hollenthon	934,50	722,00
Kirchschlag	5.634,00	6.611,50
Krumbach	673,50	356,00
Lichtenegg	2.802,50	2.967,75
Zöbern	5.245,50	5.161,00
Wiesmath	152,00	0,00
Gesamt-Mobil	21.136,25	21.335,25
Pflegezentrum	28.249,00	27.813,75
Physio- Ergotherapeut	1.582,00	1.603,50

Kundlnnen

Im Jahr 2013 haben wir in der SST Kirchschlag 114 KundInnen und in der SST Zöbern 58 KundInnen, also insgesamt 172 Menschen, Zuhause betreut.

.Ort	Betreute Kun- den 2013	Betreute Kunden 2012
Bad Schönau	28	30
Hochneukir- chen	28	36
Hollenthon	8	9
Kirchschlag	51	52
Krumbach	2	3
Lichtenegg	20	14
Zöbern	30	26
Wiesmath	5	0
Gesamt	172	170

Es wurden im Jahr 2013 **21.136,25 Betreuungsstunden Mobil** geleistet und dabei insgesamt **296.566 km mit Caritas Dienstautos** zurückgelegt.

Gesamt: **54 MitarbeiterInnen** Mobil und im Pflegezentrum (Stand August 214)

Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus. Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen.

DGKS Ulrike Schabauer
Haus-und Pflegedienstleitung
PH Johannes der Täufer

DGKS Elisabeth Binder Leiterin SST Kirchschlag/Zöbern

16. Sprechtage

■ **Notar Dr. Herbert** Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

■ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

■ SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

13. und 27. Okt., 10. und 24. Nov., 9. und 12. Dez., jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

■ NÖ. Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

■ Kriegsopfer- und Behindertenverband (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

■ Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

Militärkommando Niederösterreich (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

■ Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin



Wegen Schlechtwetters fand heuer der ökumenische Gottesdienst nicht beim Dreiländerstein sondern in der evang. Pfarrkirche Schmiedrait statt, an der auch die bgld. Landesrätin Mag. Resetar teilnahm (Bildmitte)

Die Umweltseite

Anlieferung von Möbeln in den Altholzcontainer

Es wird ersucht, Möbelstücke, die ohne allzu großen Aufwand zerlegt werden können, vor der Anlieferung zu zerkleinern.
Sperrige Möbelstücke nehmen viel Volumen ein und verursachen deshalb ein schnelles Vollwerden des Altholzcontainers.

Ritte beachten!

Entsorgung von Fassadendämmstoffresten

Für die Entsorgung von Fassadendämmstoffresten ersuchen wir in Zukunft, sich vorher die 2 m³ Säcke am Gemeindeamt abzuholen. Dies hat den Vorteil, dass die Dämmstoffreste schon zu Hause entsorgungsgerecht verpackt werden können und nicht erst umständlich bei der Anlieferung im Altstoffzentrum umgeladen werden müssen.

Unbefugte Abfallsammler

Bitte geben Sie Altstoffe wie z.B. Alteisen oder Elektroaltgeräte keinen unbefugten – meist ausländischen – Abfallsammlern mit. Einerseits wissen Sie nicht, wie diese die Abfälle entsorgen bzw. verwerten und andererseits fehlen uns die Erlöse aus dem Verkauf der Altstoffe. Die Einnahmen aus dem Altstoffverkauf kommen den Müllgebühren zugute.

Restmüll- und Gelbe Säcke erst am Tag vor der Abfuhr zum Abtransport bereit stellen!

Danke

Umweltschutz = Menschen-Tierund Pflanzenschutz



Dr. Anton Wanecek informiert

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient,

ich hoffe Sie hatten eine erholsame Urlaubszeit und konnten mit viel Schwung in den Herbst starten.

Um einer Verkühlung nun in der nasskalten Jahreszeit vorzubeugen möchte ich Ihnen verschiedene Vitaminpräparate nahe legen, wie z.B. Supradyn Tabletten, Leaton flüssig, Sanostol, Multibionta oder homöopathische Alternativen (Dr. Doskar oder Meditonsin Tropfen). Gerne beraten wir Sie in der Ordination. Falls die Erkältung Sie schon erwischt hat, ist vielleicht auch eine Rotlichtlampe (€ 19,90) von Herrn Thomas Pinter sehr hilfreich, die ebenfalls bei uns in der Ordination erhältlich ist.

Weiters möchte ich Ihnen verschiedene Termine bekanntgeben:

- Mutterberatungstermine:
 28. Oktober, 25. November, 16. Dezember 2014 jeweils von 14:30-15:30
 Uhr im Untergeschoß der Hauptschule
- Orthopädieschuhmachermeister Herr Höller kommt voraussichtlich Mitte November zu uns. Der genaue Termin wird in der Ordination rechtzeitig bekanntgegeben.
- Unsere Wochenenddienste sind an folgenden Tagen:
 5. Oktober, 22. u. 23. November, 27. u. 28. Dezember 2014.
 An diesen Tagen ist die Ordination von 9:00-12:00 Uhr für Sie geöffnet.
- An folgenden Tagen bleibt unsere **Ordination** wegen Urlaub bzw. Fortbildung **geschlossen**: 28. November, 22. u. 23. Dezember 2014
- **Grippeimpfungsaktion**: 1. Oktober 2014 bis 31. Jänner 2015. Um ausreichend Impfstoff für Sie vorrätig zu haben, ersuche ich Sie sich für die Impfung rechtzeitig anzumelden.

In Erinnerung rufen möchte ich noch unsere Angebote von Massage und Fußpflege, die sich bereits großer Nachfrage erfreuen. Ein großes Dankeschön an Sie dafür!

Damit bleibt mir nur noch Ihnen alles Gute für den Herbst zu wünschen und ich freue mich schon jetzt Sie in der Ordination begrüßen zu dürfen.

Ihr Gemeindearzt
Dr. Anton Wanecek und sein Team

Das war "Ferienspaß 2014"

In den Sommermonaten Juli und August veranstalteten wir wieder unser Sommerprojekt 2014 "Ferienspaß" in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen, Vereinen, Betrieben und auch Privatpersonen. Alle Volks- und Hauptschüler, bei einigen Terminen auch Vorschulkinder, waren eingeladen daran teilzunehmen. Insgesamt wurden die einzelnen Termine von 258 Kindern besucht.

I. Ferienwoche "Dorferneuerung Gschaidt"

Eine sehr umfangreiche Rätselrallye führte die Kinder quer durch Österreich. Die Mädchen und Buben konnten hier ihr Wissen über unser Land unter Beweis stellen. Bei verschiedenen Spielen wurde auch die Geschicklichkeit getestet. Am Ende der Reise gab es Grillwürstel und Getränke.





2. Ferienwoche "Musikverein Gschaidt"

Im Musikerheim versuchten die zahlreichen Kinder verschiedene Blasinstrumente wie die Trompete, das Saxophon, die Tuba und vieles mehr – auch das Schlagzeug oder die Gitarre wurden ausprobiert. Ein gemeinsamer Marsch stand auch auf dem Programm. An diesem tollen Nachmittag konnte man erfahren, wie Musik und Gesang sich selbst und anderen eine Freude bereitet. Den Abschluss bildete eine köstliche Jause.

3. Ferienwoche "Dorferneuerung Hochneukirchen, Besuch am Bauernhof"

Bei Fr. Kornfeld wurden lustige Sonnenanbeter, Smileys, Sternenstubser und Pilze aus Pappmaché, Kleister, Ästen und Farben gebastelt. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Bevor es zum Bauernhof der Fam. Höller ging, gab es zur Stärkung eine gute Jause. Beim "Höllerbauer" durften die Kinder den Bauernhof "live" erleben: mit in den Stall gehen, ausmisten, füttern helfen, usw.

4. Ferienwoche "Generationentreff"

Im Hause Parrer in Harmannsdorf zeigte uns der Senior wie man einen Rechen aus Holz macht. Auch die Kinder konnten hier tatkräftig mitarbeiten. Jeder bekam auch einen Rechen mit nach Hause.

Der Seniorenbund der Gemeinde führte den Kindern Spiele vor, die ihre Kindheit geprägt haben in einer Zeit, in denen der Computer, Smartphones und Tabletts noch Zukunftsmusik war. Auch die eine oder andere Erzählung wurde zum Besten gegeben. Natürlich gab es auch eine Jause, denn spielen und basteln macht hungrig und durstig.



5. Ferienwoche" Künstler Klaus Jahn im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche

Herr Jahn hat mit den Kindern einen künstlerischen Workshop abgehalten. Er zeigte das Drucken mit und ohne Druckerpresse (Linoldruck, Kartoffeldruck) und vieles mehr. Den Abschluss bildete ein kleiner Snack.

6. Ferienwoche " Union Hochneukirchen-Gschaidt"

An diesem Nachmittag wurden auf unserer tollen Sportanlage die unterschiedlichen Sportarten (Fußball, Tennis, Volleyball, Mountainbike,...) vorgestellt. Die Kinder waren mit vollem Eifer überall dabei. Auch hier wurden sie mit Gegrilltem und Getränken verwöhnt.



7. Ferienwoche" Bürgermeisterspaziergang in Maltern"

Die erste Station war die **Kläranlage** in Maltern. Der Klärwärter Frühstück erklärte die Bereiche Abwasserzulauf, Belebung, Nachklärung und Schlammbehandlung. Die Kinder konnten erfahren, wie aus Schmutzwasser wieder sauberes Wasser entsteht, welches den Lebewesen im Bach keinen Schaden mehr zufügen kann.

Die zweite Station war die "Anna-Quelle" in Maltern. Dort erwartete uns Herr DI Josef Ringhofer. Er erzählte uns viel Interessantes über die magnesiumsreichste Quelle Österreichs. Dort kommt das Wasser aus einem unterirdischen See und tritt frei an der Oberfläche aus. Das Wasser wurde auch verkostet —es ist nützlich gegen Wadenkrämpfe, gegen Stress usw.

Beim GH Kager in Maltern wurden wir noch mit Schnitzelsemmeln, Pommes und Getränken verwöhnt.

8. Ferienwoche "Besuch in der Konditorei Beiglböck"

Die Chefin des Hauses zeigte uns wie man Schaumrollen macht und füllt, es wurden Sandkipferl gebacken und Marzipanrosen modelliert. Jedes der Kinder war mit vollem Eifer dabei.

9. Ferienwoche "FF-Gschaidt und SCHLUSSFEST DES FERIENSPIELS"

Es wurde das Feuerwehrauto und die Arbeit eines Feuerwehrmannes erklärt. Auch Zielspritzen und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto standen auf dem Programm.

Das **SCHLUSSFEST** startete um 16.00 Uhr mit dem lustigen Clown Pedro. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, sie versuchten auch selber zu zaubern. Lustige Luftballons wurden geformt, welche man mit nach Hause nehmen konnte. Für alle Kinder, die am Ferienspiel teilgenommen hatten, gab es eine Tombola mit vielen Preisen. Mit Speis und Trank wurden wir bestens von der FF-Gschaidt versorgt.

Auf diesem Weg möchte sich der Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde" noch einmal bei allen Vereinen, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen für die herzliche Aufnahme bei den einzelnen Terminen im Namen der Kinder vielmals bedanken. Ein Dank auch an alle Tombolaspender.

Für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, Gabriela Diewald

GESUNDE GEMEINDE HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT



bietet neuerlich an

KINDERTURNEN

Jetzt wieder da!!! Neue Spiele, Stationenbetrieb, Abenteuerstunden und vor allem viel Spaß an Bewegung im Turnsaal Hochneukirchen!

GRUPPE 1: (ca. 8 - 11 Jahre) bzw. 3 VS bis 1. HS

WANN: Donnerstag 9.10, 16.10, 30.10., 13.11., 4.12., 11.12.2014, 8.1, 22.1.2015

UHRZEIT: 14.15 - 15.30 Uhr

GRUPPE 2: (ca. 5 - 8 Jahre) bzw. Vorschulkinder bis 2.VS

WANN: Donnerstag 9.10, 16.10, 30.10., 13.11., 4.12., 11.12.2014, 8.1, 22.1.2015

UHRZEIT: 15.30 - 16.30 Uhr

KOSTEN: € 32,-- für 8 Einheiten / € 20,-- pro Geschwisterkind

LEITUNG: Birgit Reithofer-Spanning/Birgit Fischer

ANMELDUNG/INFO: erbeten bis 6.10.2014

Tel. 0664/750 49 523 (Birgit Reith-Sp.)

KLEINKINDTURNEN ELTERN - KIND. TURNEN

Für alle Eltern mit Kindern von ca. 1 bis 5 Jahren. Gemeinsamer Spass mit Bewegungsstationen im Turnsaal Hochneukirchen!! Spielerische Förderung der Motorik, Vertrauen, Gleichgewicht,...

WANN: Donnerstag 9.10., 16.10., 30.10., 13.11., 4.12., 11.12.2014,

8.1, 22.1.2015

UHRZEIT: 16.40 - 17.40 Uhr

KOSTEN: € 32,-- für 8 Einheiten / € 20,-- pro Geschwisterkind

LEITUNG: Birgit Reithofer-Spanring/Birgit Fischer

ANMELDUNG/ INFO: erbeten bis 6.10. Tel. 0664/750 49 523 (B.R-Sp)

In Gesellschaft kommen – in Bewegung bleiben

Bewegungsstunde für ältere Menschen, die ihre körperliche und geistige Beweglichkeit lange erhalten bzw. neu entdecken wollen.

WANN: ab Dienstag, 7. Oktober 2014, 15.00 Uhr

WO: Pfarrheim Hochneukirchen

DAUER/KOSTEN: 8 Einheiten für insgesamt 22,-- Euro (pro Stde € 3,--)

LEITUNG: Gabi Edelhofer (Motogeragogin), 0664/73827950

Anne Kornfeld (Lima Trainerin), 0664/8475979

ANMELDUNG: laufend

Kostenloser Hol- und Heimtransport bei Bedarf möglich.

GESUNDE GEMEINDE HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Einladung zur

WANDERUNG" ICH – EINMAL ANDERS!"

mit Herrn Dr. Stefan Grassl

Soziologe, Spielpädagoge, Schauspieler

Wann: Mittwoch, 15. Oktober 2014

14.00 Uhr - ca.17.00 Uhr

(kurze Wanderung- ca. 5 km, diverse

Stationen...)

Wo: Treffpunkt vor dem Gemeindeamt,

Hochneukirchen



Das Schwerpunktthema in der Reine "Mentales Gesundsein" der Initiative "Tut gut" heißt heuer "ICH – einmal anders!" Hier wird der Blick auf den Einzelnen geworfen! Welche Alltagsroutinen hat jede/r, wie entstehen diese und weshalb sollte etwas geändert werden. Oft ist uns gar nicht richtig bewusst, dass wir im Alltagstrott stecken und uns ein kleiner Perspektivenwechsel helfen kann, Schwung in den Tag hinein zu bringen. Es geht darum, die Herausforderungen, die uns im täglichen Leben begegnen, leichter anzunehmen, die Ressourcen dabei zu stärken und somit die Möglichkeit zu öffnen, jeden Tag neu durchzustarten.

Anmeldung: tel. bei Gabi Diewald (02648/214) bis spätestens 10.10.2014

Begrenzte Teilnehmerzahl!!!



Ein starkes Team - DI (FH) Thomas Pinter mit Manfred und Michaela Kager: Ihre Kompetenz rund um Ihr Eigenheim, Elektrofachhandel, Installation und Kundendienst ist ein Garant für höchste Kundenzufriedenheit!

- Hausgeräte Service aller Marken
- Ihr Partner bei
 - SAT Anlagen Service
 - Elektroinstallation/Automation
 - Hausinstallation
 - E-Installation-Heizung
 - Sprechanlagen
 - Alarm- und Videoanlagen
- Beratung beim Thema Photovoltaik
 - inklusive Ausführung
- Alarmanlagen-Installation

5 Jahre Garantie

mit firmeneigenem Kundendienst für Siemens



Elektro - Service - Pinter

Verkauf - Planung - Hausautomation - Geräte - Kundendienst

DI (FH) Thomas Pinter, Gewerbepark Hochneukirchen 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 60 Tel.: 02648/ 20300 Fax-DW:77, Mobile: 0664/403 88 87 office@ek-kundendienst.at, www.ek-kundendienst.at



NEU!

MOBILE FUSSPFLEGE in Hochneukirchen

Birgit Stübegger



"Zeigt her Eure Füsse"

Für mich gehören zu einem attraktiven Äußeren auch schön gepflegte Füße. Denn gesunde Füße bedeuten Wohlbefinden.

Damit Sie im Gleichgewicht bleiben, gönnen Sie ihren Füßen Aufmerksamkeit und eine wohltuende Fußpflege.

Termine nach Vereinbarung!

Ich freue mich auf Sie! Ihre Birgit Stübegger

Hattmannsdorf 34 Tel.0680/40 12 701



Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, unbehagliches Raumklima und sogar Schimmelbildung zur Folge. Mit einer Thermografie können Sie Ihre Energieverluste aufdecken und erhalten damit die Basis für notwendige Maßnahmen.

Das Thermografie-Paket der EVN beinhaltet neben umfassenden thermografischen Live-Aufnahmen und einer Dokumentation der Thermografie auch die professionelle Beratung durch EVN Experten sowie einen detaillierten Bericht samt Sanierungstipps.

Jetzt Termin vereinbaren energieberatung@evn.at oder 0800 800 333.



COMPUTER EDV TRENKER

COMPUTER-KURS für Beginner

Themen:

Hardware Übersicht: Computer Aufbau, Kabelverbindungen, Drucker

Betriebssysteme: Windows 8.1, Windows 7

Anwenderprogramme: MS Office 2013 (WORD, EXCEL)

Internet: Funktionsweise, Anbieter, Zugangsarten, Browser, Suchen

Mail: Funktionsweise, Mailanbieter, Thunderbird, Outlook

Praktische Übungen zu allen Themen Kursunterlagen

>> Leicht verständlich, kein Vorwissen notwendig <<

WO: Im EDV-Raum

der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule

Hochneukirchen-Gschaidt (bitte Hausschuhe mitbringen)

WANN: 4 Abende: Montag 20. Oktober 2014,

Mittwoch 22. Oktober, Montag 27. Oktober, Mittwoch 29. Oktober,

jeweils 2 Stunden, Beginn um 19:00 Uhr

Kosten: € 150.- (max. 10 Teilnehmer)

Anmeldung: telefonisch unter 0650 9869019 oder persönlich bei mir

www.edv-trenker.at

Ing. Richard Trenker

IT und EDV Dienstleistungen COMPUTER Beratung, Verkauf, Service

Kirchschlagl 32

A-2852 Hochneukirchen-Gschaidt

Tel: +43 650 9869019 email: richard@edv-trenker.at





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (<u>www.orf.at</u>) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm





Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm! Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit